

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Volltreffer erzielten. Der Schaden wurde aber sofort gutgemacht und es wurde jetzt leicht, sich insbesondere bei Nebel nahe an die feindlichen Hindernisse zu schleichen und festzustellen, wie stark sich der Feind eingebaut, seinen Graben sogar durch darübergespannte Drahtneze gegen Handgranaten gesichert hatte. Die 4. begnügte sich, eine Feldwache etwas weiter vorn auf dem höheren Hang zu errichten.

Bei diesen Arbeiten zeichneten sich besonders aus:

Von der Pionierabteilung Korp. Josef Rufbaumer, Gfrt. Andreas Kramesberger, Johann Schindlauer, Inf. Anton Altenhuber, Gregor Kaufsch; von der 1. Fldw. Kirchgatterer, Korp. Johann Mayrhofer, Gfrt. Franz Brandstätter, Inf. Matthias Auer, Peter Buchner, Gregor Eisl, Franz Feizinger, Karl Hirsch, Josef Pirchl; von der 3. Zgsf. Alexander Bauer, der ein 25 Meter langes Grabenstück 25 Schritte vor dem Feinde ausbaute, Hutegger, Korp. Johann Kühleitner, der durch eine Granate am Kopf verwundet wurde, doch bei seinen Leuten blieb, Inf. Peter Bliem, Silvester Ebner, Franz Feichtenchlager, Franz Gersdorfer, Josef Hüllner, Johann Kreil, Ferdinand Sendlhofer; von der 4. Zgsf. Gruber und Krausbart; von der Maschinengewehrabteilung Sifldw. Jäger, der die Stände zu kleinen Festungen ausbaute und einer italienischen Feldwache mit Feuer sehr zusetzte, Vormeister Korp. Jakob Ebner, Gfrt. Möseneder, Inf. Georg Braunnüller, Josef Greifeneder, Georg Gruber, Franz Hofer, Johann Speher und Josef Strauß.

Im Rio-Freddo-Tale hatte das Hochwasser die Italiener bewogen, den schwer zu versorgenden Posten Scatolari zu räumen. Längst hatte das Divisionskommando die Sperrung des Tales in der Linie Felssturmrippe—Poli in Aussicht genommen. Als Patrouillen die Räumung feststellten, hatten am Silvestertage die 14er die Felssturmrippe zu besetzen, das IV. Bataillon 31. 12. durch Patrouillen aus Cimone-West das Unternehmen zu unterstützen. Eine der 15. ging von Süden gegen Poli vor, erhielt einige 100 Schritte weiter südlich Feuer. Korp. Seiringer nahm das Gefecht auf, wobei Inf. Leonhard Högler sich durch besondere Tapferkeit und Schießfertigkeit hervortat. Als Seiringer durch Vorschleichen bis an das Hindernis Art und Stärke der Besetzung festgestellt hatte, trat er den Rückzug an, wobei Inf. Matthias Gurtner und Raab den einzigen Schwerverwundeten über die Felsen hinaufschleppten. Die andere Patrouille unter Lt. Chochola der 16. nahm den Weg über die Feldwache Schurl, Poli nach Barcaroli, wo Ausrüstungsgegenstände der Regimenter 219 und 220 gefunden wurden. Bei der weiteren Vorrückung stieß man bald auf ein Drahthindernis und erhielt Feuer. Es war klar, daß der Feind — wenigstens während der Nacht — Vorposten knapp südlich Barcaroli unterhielt. Indessen hatten die 14er einen Aufstieg zur Scharte in der Zweifelsturmrippe gefunden, wo eine Feldwache aufgestellt wurde.

Der Jahreswechsel wurde mit bescheidener Festlichkeit begangen. Postenstand am Cimone, Winter 1916/17

